

Erneuerbare Energien

370 Millionen Euro für Kraftwerk bei Anklam geplant


Anklam / Lesedauer: 3 min



Stephan Petzoldt von Enertrag und Zuckerfabrikschef Matthias Sauer (r.) hier zusammen mit Mitarbeiterin Jenny Stukenbrock wollen in Anklam zusammenarbeiten. (Foto: Anne-Marie Maaß)

Für viele Anklamer überraschend wurde am Freitag zwischen der Stadt und dem Energiekonzern Enertrag eine Absichtserklärung zum Bau eines Kraftwerkes am Ortsrand unterzeichnet.

Veröffentlicht: 28.04.2024, 08:59

Von:  Anne-Marie Maaß

 Artikel teilen

ANZEIGE



Wo aktuell am Ortsrand von [Anklam](#) noch Ackerflächen zu sehen sind, könnte bald ein [Kraftwerk](#) stehen. Während die Stadt jüngst noch nicht einmal in das Genehmigungsverfahren für das neue Industriegebiet am Bargischer Weg eingestiegen war, gibt es inzwischen zumindest sehr deutliche Pläne, welche ersten Ansiedlungen in dem gut 100 Hektar großen [Areal](#) vorgesehen sind

Energietag

Von Wasserstoff bis Bio-Ethanol – ein Tag für die Energie der Zukunft

📍 Anklam



Straßenbaustelle

Vollsperrung – wann kann der Verkehr auf der B 199 wieder rollen?

📍 Medow



Sitzung

Letzter Kreistag vor der Neuwahl hat wichtige Entscheidungen zu fällen

📍 Greifswald



Passend zum Tag der erneuerbaren Energien am Samstag konnte dabei die Firma Enertrag auf dem Anklamer Marktplatz mit der Vorstellung einer gewaltigen Investition in der Hansestadt aufwarten: Erst am Freitag habe man in interner Runde im Rathaus beim Bürgermeister eine Absichtserklärung, einen sogenannten Letter of Intent unterzeichnet, um in Anklam ein Elektrolyse-Kraftwerk zu bauen.

In Betrieb gehen könnte dieses bestenfalls schon 2027, so die ambitionierten Pläne der Energiefirma, die zudem von Investitionen von rund 370 Millionen Euro für den Elektrolyseur samt Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung in Anklam spricht.

Biokraftstoff künftig von der Zuckerfabrik?

Entstanden sei das Interesse für Anklam auch aus dem vom Bund geförderten Projekt "BiogeniV". Darüber habe man in gewisser Weise Kontakt zu den lokalen Partnern bekommen und gemeinsam zunächst Pläne entwickelt, die nun bestenfalls auch in die Tat umgesetzt werden sollen.

ANZEIGE

Der dynamischste Range Rover

Range Rover Sport

So will Enertrag in dem Kraftwerk zum einen die Energie nutzen, die vor Ort rund um Anklam etwa durch Wind- und Solarkraft gewonnen wird und erzeugt damit dann Wasserstoff und Sauerstoff. Die Restwärme aus dem Prozess könne für das Anklamer Fernwärmenetz der Grundstücks- und

Wohnungswirtschaft Anklam (GWA) genutzt werden. Der Wasserstoff wiederum könne von der Anklamer Zuckerfabrik zusammen mit Kohlenstoffdioxid aus der Rübenverarbeitung zu grünem Methanol weiterverarbeitet werden.

Mit der nun erfolgten Absichtserklärung könne man in die nächsten Planungsstufen einsteigen, beschreibt es Stephan Petzoldt, der für Enertrag die Projektgebiete im Ruhrgebiet und an der Küste betreut. Auch in Pasewalk habe man ein ähnliches Projekt im Blick, ergänzt er.

Profitiert Vorpommern doch noch von der Pipeline?

Ein großer Vorteil Vorpommerns könnte künftig die ehemalige Erdgasleitung Eugal sein, die sowohl an Anklam als auch Pasewalk nahezu direkt vorbeiführt. Sie könnte künftig als Wasserstoffpipeline genutzt werden und so speziell Vorpommern für den Energiesektor und für Wirtschaftsansiedlungen noch viel interessanter machen, prognostiziert Petzoldt.

Bei den Anklamer Projektpartnern indes sieht man mit dem "letter of intent" ein gutes Zeichen für den weiteren gemeinsamen Weg. Das betont auch Zuckerfabrikschef Matthias Sauer. Auch für die Zuckerfabrik sei dies ein wichtiger Schritt. Der Anklamer Standort der Cosun Beet Company war ebenfalls beim Tag der erneuerbaren Energien mit einem Stand auf dem Marktplatz vertreten.

ANZEIGE



Neben weiteren Partner aus dem Bereich der erneuerbaren Energien und

beispielsweise der GWA Anklam präsentierte Torsten Peters, der das BiogeniV-Projekt von Seiten der Stadtverwaltung betreut, die Zukunftspläne Anklangs. Er freute sich, nun mit dem Kraftwerk von Enertrag einen ersten großen Schritt den Anklamern erklären zu können, um so auch das Forschungsprojekt für die Bürger greifbarer zu machen.



Viele Unternehmen präsentierten sich zum Tag der erneuerbaren Energien auf dem Anklamer Marktplatz. (Foto: Anne-Marie Maaß)

Taboola Feed

Privatversicherte über 55 Jahren können bis zu 70% sparen Senioren dürfen nun auch wechseln und Geld sparen

Apotheken Magazin | Anzeige

Mehr erfahren

Gruppenvergewaltigung in Rostock?

Nordkurier

Wärmepumpe mit PV kombinieren. Warum eigentlich?

Stiftung Warentest-Sieger: Vitocal 250-A

Viessmann | Anzeige

Mehr erfahren

Experten einig: Solar lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...

Solaranlage fürs Dach | Anzeige

Blaue Pille mischt Liebesleben auf: So einfach kaufen junge Paare die blaue Pille heutzutage

15€ Rabatt - Jetzt Gutscheine einlösen (Online-Rezept & keine Lieferkosten)

Für-Männer | Anzeige

Mehr erfahren

Ungewöhnlicher "Krankenhaus-Trick" gilt nur für Deutsche vor 1987 geboren

Pro Verbraucher | Anzeige



Wenig bekannt: Bei einem BMI von 30-40 bezahlt die Krankenkasse die Gewichtsabnahme

Oviva Direkt - Ernährungsberatung | Anzeige

Reiches Deutschland, arme Bundesbürger: Warum ist das so?

Nordkurier

Schlaue Wärmepumpen-Systeme verstehen. Kostenloses E-Paper.

Stiftung Warentest-Sieger: Vitocal 250-A

Viessmann | Anzeige

[Mehr erfahren](#)

Nordkurier

© Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG 2024

Unsere App



Medienhaus

Nordkurier Mediengruppe

Karriere

Aktuelles

Mediadaten


 **Magazine**

Magazine

Zisch: Zeitung in der Schule

Mecklenbook

Usedom Aktuell

 **Dienstleistungen**

Nordkurier Druck

Briefdienst


Good Stock

Stellenanzeige buchen

 **Produkte**


Regio TV

meckpomm.de

 **Abo und Service**

Aboshop

Kontakt

 **Engagement**

Nordkurier Leserhilfswerk

Nordkurier Füreinander

Sie finden uns auch auf



Cookie Einstellungen

Datenschutz

AGB

Impressum